

1. BERICHT DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder des Freundes- und Förderkreises, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten gleich mit der Tür ins Haus fallen: Wie im vergangenen Jahr schon von ihm angekündigt, ist Herr Dr. Schmidberger bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung von seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten. Das war also nicht nur nicht überraschend, sondern er hat auch das wahr gemacht, was er schon damals versprochen hat: solange weiter mitzuwirken, bis die vorgesehenen Nachfolger im Vorstand „wissen wie und um was es geht“. Dabei haben wir Herrn Schmidberger so erlebt wie schon damals bei manchen gemeinsamen Aktionen bei Dornier System: präzise, zuverlässig, immer das Gesamtwohl des Freundeskreises und des Museums im Auge habend. Dafür sind wir ihm für sein nun über fünfjähriges Engagement besonders dankbar. Und das Gute ist, dass er wo erforderlich noch mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Das starke Votum für den neuen Vorstand freut uns. Neben dem jetzt ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Horst Baier ist Herr Dr. Manfred Kemmerling nun zweiter Vorsitzender. Wie bisher ist Herr Schunter unser Schatzmeister, Herr Dr. Schieck als Organisator der Umgestaltung der Raumfahrtausstellung und Ansprechpartner für die Münchner Kollegen, sowie als weitere Vorstandsmitglieder die in Immenstaad noch aktiven Kollegen Dr. Kielhorn und Dr. Vogt. Dass Frau Bieser als Betreuerin der umfangreichen Vereins- und Mitgliederdaten zwar faktisch aber nicht formal dem Vorstand angehört, ist den Regeln unserer Satzung mit ihrer Begrenzung der Anzahl der Vorstandsmitglieder geschuldet. Sie wird übrigens zusammen mit ihrem Ehemann demnächst eine mehrmonatige Auszeit in Yukon/Nordkanada nehmen – auch nicht schlecht. Sie hat für diese Zeit – verantwortungsvoll wie sie nun mal ist – für guten Ersatz für ihre verschiedenen Aufgaben im Verein gesorgt.

Das Dornier Museum bedeutet für uns lebendige Aufbereitung von Technikgeschichte in der Luft- und Raumfahrt, auch mit der Sicht auf das Heute und sein besseres Verständnis. Aus unserem Innenblick als meist doch ehemalige Dornier-Mitarbeiter einerseits und einem Außenblick der auch fachfremden Museumbesucher andererseits wollen wir mithelfen, das Museum interessant und lebendig zu halten und weiter zu entwickeln. Dies ist auch ein Stück Verpflichtung und Genugtuung, für unsere langjährige interessante Tätigkeit bei Dornier etwas zurückgeben zu können.

Im Freundeskreis gibt es aus der Vergangenheit viel Bewährtes, das wir natürlich beibehalten und womöglich auch stärken wollen. Dazu gehören u.a. unser Sommerfest (11.8.2017) oder auch die Herbstveranstaltung mit einem Schwerpunktthema aus der Raumfahrt. Vielleicht fehlt uns ein komplementäres Event zur Luftfahrt, das sich allerdings für das Jahr 2018 mit mehreren geplanten Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des längeren Erstflugs des Senkrechtstarters Do 31 quasi von selbst ergibt. Die Agenda für unsere Beiträge zur Weiterentwicklung des Museums – so unter anderem zur Umgestaltung der Raumfahrtausstellung – bleibt bestehen. Unseren Mitgliedern sei für Ihr vielfältiges Engagement bei solchen und anderen Aktivitäten gedankt.

Sicherlich werden wir – wie auch schon der Presse zu entnehmen war – in den nächsten Jahren eine gewisse Neuorientierung des Dornier Museums und womöglich auch generell der Technikmuseen Friedrichhafens erleben. Herr David Dornier, ein Sohn von Herrn Silvius Dornier, hat hierfür auf Seiten der Silvius Dornier-Stiftung und des Museums die Federführung übernommen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit ihm gut zusammenarbeiten werden und weiterhin mit Stolz auf das eindrucksvolle Dornier Museum schauen können, so wie seine Besucher es immer wieder gerne weiter empfehlen.

Für die langjährige gute Zusammenarbeit möchten wir uns beim bisherigen Museumsleiter Herrn Berthold Porath bedanken. Er hat das Museum mit großer Leidenschaft weiter aufgebaut und betrieben. Ohne Ihn würde das Museum nicht das sein, was es heute ist, nämlich eine Topadresse in der deutschen Museumslandschaft und eine sehr beliebte Event Location.

Horst Baier

Manfred Kemmerling-Lamparsky